

# Mile male mule, ich gehe in die Schule

## Mile male mule

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Mile male mule, ich gehe in die Schule.  
Bin schon groß, bin nicht mehr klein,  
ich kann ein richtiges Schulkind sein.

## Herzlich willkommen!

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

### **Refrain:**

Herzlich willkommen, ihr lieben Leute!  
In unsrer Schule begrüßen wir euch heute.  
Herzlich willkommen, ihr lieben Leute!  
In unserer Schule begrüßen wir euch heute.

In der Schule grüßen wir euch alle.  
Sicher habt ihr viele Fragen.  
Darum wollen wir euch sagen, wie es in der Schule ist,  
ja damit ihr es alle wisst.

### **Refrain**

In der Schule lernt ihr eine Menge.  
Schreiben, lesen, turnen, malen, rechnen auch, mit vielen Zahlen.  
Jeden Tag ein bisschen mehr.  
Doch kleine Schritte sind nicht schwer.

### **Refrain**

In der Schule könnt ihr viel erfahren.  
Hört von Tieren, sammelt Blätter, fragt nach Müll und Regenwetter.  
Lernet viel von unserer Welt.  
Und wetten, dass es euch gefällt.

### **Refrain**

In der Schule gibt es auch die Pausen.  
Auf dem Schulhof könnt ihr laufen, springen, schreien, doch nicht raufen.  
Findet Freunde, mehr als zehn.  
Und nun macht's gut! Auf Wiedersehn!

### **Refrain**

## Sag uns deinen Namen

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Er heißt Julian und steht nun in dem Kreis.  
Er sagt seinen Namen, damit es jeder weiß.  
Er heißt Julian und steht nun in dem Kreis.

1. Kind: „Wie heißt du?“

2. Kind: „Ich heiße (z. B.) Carolin.“

Sie heißt Carolin und steht nun in dem Kreis.  
Sie sagt ihren Namen, damit es jeder weiß.  
Sie heißt Carolin und steht nun in dem Kreis.  
Begrüßt euch nun Ihr beiden, das ist schön.  
Und der Julian darf nun wieder gehn.

1. Kind: „Wie heißt du?“

2. Kind: „Ich heiße (z. B.) Stefanie, Simon usw...“

## Viele kleine Bleistiftmännchen

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Viele kleine Bleistiftmännchen,  
wandern durch die weite Welt,  
weil es ihnen gut gefällt.

Dann beginnen sie zu hüpfen,  
sind so glücklich und so froh.  
Und das Hüpfen, das geht so:

Bergauf müssen sie nun gehen,  
stapfen langsam Schritt für Schritt,  
doch ein jedes kommt gut mit.

Ist der Hügel dann erklommen  
geht's den Weg ins Tal hinab.  
Nicht ein einz'ges ist jetzt schlapp.

Irgendwas liegt an der Straße.  
Weil sie nichts Genaues sehn,  
laufen sie und bleiben stehn.

Schleichen langsam immer näher,  
Dann erkennen sie sobald,  
nur Gerümpel, schon uralte.

Kommen nun an einen Graben,  
gehen nicht ganz nahe ran,  
nehmen Anlauf, springen dann.

Bleistiftmännchen sind nun müde.  
Keines singt, sind alle stumm.  
Gehn nach Hause und fallen um.

## Müde ist das Katzenkind

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Müde ist das Katzenkind, müde.  
Lernte schnurren, springen, kratzen und sich wehren mit den Tatzen.  
Katzenmutter schleicht heran, stupst sacht es mit der Pfote an,  
flüstert ihm ganz leise zu:  
Ich wünsch' dir eine gute Ruh.

Müde ist das Vogelkind, müde.  
Lernte heute endlich fliegen, sich auf dünnen Zweigen wiegen,  
Vogelmutter hüpfte heran, stupst sacht es mit dem Schnabel an,  
flüstert ihm ganz leise zu:  
Ich wünsch' dir eine gute Ruh.

Müde ist das Fischekind, müde.  
Lernte Futter zu entdecken, sich vor einem Feind verstecken.  
Fischemutter schwimmt heran, stupst sacht es mit der Flosse an,  
flüstert ihm ganz leise zu:  
Ich wünsch' dir eine gute Ruh.

Müde ist das Pferdekind, müde.  
Lernte wiehern, lernte traben, sprang schon über einen Graben.  
Pferdemutter kommt heran, stupst es mit dem Maule an,  
flüstert ihm ganz leise zu:  
Ich wünsch' dir eine gute Ruh.

Müde ist das Bärenkind, müde.  
Lernte Honig aufzufinden, leise im Gebüsch verschwinden.  
Bärenmutter tappt heran, stupst sacht es mit der Tatze an,  
flüstert ihm ganz leise zu:  
Ich wünsch' dir eine gute Ruh.

Müde ist das Hundekind, müde.  
Lernte bellen, knurren, lecken, Knochen beißen, Wasser schlecken,  
Hundemutter springt heran, stupst sacht es mit der Schnauze an,  
flüstert ihm ganz leise zu:  
Ich wünsch' dir eine gute Ruh.

## Josefine heißt die Ampel

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Josefine heißt die Ampel, die an unsrer Straße steht.  
Täglich tut sie ihre Arbeit, morgens früh und abends spät.

### **Refrain:**

Schaut, schaut, schaut auf die Ampel und vergesst es nicht!  
Schaut, schaut, schaut auf die Ampel. Rotes, gelbes, grünes Licht.

Josefine liebt die Kinder, ob sie groß sind oder klein.  
Um besonders sie zu schützen fiel ihr kürzlich etwas ein.

### **Refrain**

Kinder hüpfen, springen, zappeln, manchmal gehen sie wie im Traum,  
sehen Autos, Räder, Menschen, doch die Ampel seh'n sie kaum.

### **Refrain**

Josefine hat geduldig viel geübt und es geschafft:  
Stehen Kinder an der Kreuzung, hat ihr Rotlicht viel mehr Kraft.

### **Refrain**

Rotes Licht von Josefine funkelt hell die Kinder an.  
Strahlt und leuchtet, glänzt und schimmert. Keins es übersehen kann.

### **Refrain**

Kinder stehn am Straßenrande rennen nicht mehr unbedacht.  
Josefine ist zufrieden, weil ihr das viel Freude macht.

### **Refrain**

Wenn ihr nun auf eurem Wege eine rote Ampel seht,  
schaut gut hin. Es wäre möglich, Josefine vor euch steht.

### **Refrain**

## **Die kleine Hexe Simbula**

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Die kleine Hexe Simbula muss heute hexen üben.  
Dreihundert Dinge, die nicht schweben, soll sie in die Höhe heben.  
Hat die kleine Hexe Glück, schwebt alles, gar nichts kommt zurück.

### **Refrain:**

Simbula, die kleine Hexe, macht den Buckel krumm.  
Simbula, die kleine Hex', tanzt um den Stuhl herum.

Zuerst holt sie ein Auto her und nimmt ihr Zauberstäbchen.  
Das Auto hebt sich hoch und höher, kommt der Decke immer näher.  
Simbula hat heut kein Glück.  
Das schwere Auto sinkt zurück.

### **Refrain**

Dann holt sie einen Kleiderschrank und stellt sich vor die Türen.  
Der Schrank, er hebt sich immer höher, kommt der Decke immer näher.

Simbula hat heut kein Glück.  
Der Kleiderschrank, er sinkt zurück.

**Refrain**

„Pötztausend Blitz!“ ruft Simbula, „jetzt will ich selbst aufsteigen!“  
Die Hexe hebt sich hoch und höher, kommt der Decke immer näher.  
Simbula hat heut kein Glück.  
Ganz langsam sinkt auch sie zurück.

**Refrain**

*Alle sprechen:*  
Morgen fängt sie wieder an und übt so lange bis sie's kann.

## Der Gerrit und die Antje

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Der Gerrit und die Antje in Holland sind zu Haus.  
Sie werfen ihre Angel zum Fische fangen aus.  
Und wie die Kinder nah und fern, so tanzen auch die beiden gern.

**Refrain:**

Links herum!  
Wie sie im Tanze schwingen.  
Rechts herum!  
Freu'n sich bei jedem Schritt.  
Links herum!  
Die Instrumente klingen.  
Rechts herum!  
Wir tanzen alle mit.

Der Anuk und die Samu in Grönland sind zu Haus.  
Sie fahren alle Tage im Hundeschlitten aus.  
Und wie die Kinder nah und fern, so tanzen auch die beiden gern.

**Refrain**

Der Andi und die Mitzi in Österreich sind zu Haus.  
Sie schau'n vom hohen Berge ins weite Land hinaus.  
Und wie die Kinder nah und fern, so tanzen auch die beiden gern.

**Refrain**

Der Paco und die Carmen in Spanien sind zu Haus.  
Sie reiten in den Weinberg mit ihren Muli aus.  
Und wie die Kinder nah und fern, so tanzen auch die beiden gern.

**Refrain**

Der Peter und die Katrin in Deutschland sind zu Haus.  
Sie spielen gern im Freien und toben sich dort aus.  
Und wie die Kinder nah und fern, so tanzen auch die beiden gern.

### **Refrain**

## **Sich bewegen und sich regen**

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Heute möchte ich gerne turnen.  
Dazu fällt mir vieles ein.  
Drehe mich und schwing die Arme,  
reck' mich hoch, mach mich ganz klein.

### **Refrain:**

Sich bewegen und sich regen!  
Nicht nur sitzen Stund' um Stund'!  
Sich bewegen und sich regen!  
Macht so froh und ist gesund!

Darum will ich heute springen,  
leicht und hoch, so gut ich's kann,  
vor, zurück und auch zur Seite  
dreh im Springen mich sodann.

### **Refrain**

Drum will ich heute tanzen,  
will nicht sitzen steif und stumm.  
Schwing die Beine, wieg und dreh mich,  
hin und her und rundherum.

### **Refrain**

Darum will ich heute boxen,  
einfach in die Luft hinein.  
Brauche dazu keinen andern.  
Boxe für mich ganz allein.

### **Refrain**

Darum will ich heute Rad fahr'n,  
ohne Fahrrad, kann's auch so.  
Heb die Füße, dreh die Kreise,  
sitz gemütlich auf dem Po.

### **Refrain**

## Unser Stift zieht Kreise

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Unser Stift, ganz sanft und leise,  
zieht große und auch kleine Kreise.  
Liegt leicht und locker in der Hand,  
schwingt rundherum, ganz elegant.

Unser Stift, er macht jetzt Sprünge,  
ganz kurze oder weite Schwünge.  
Er gleitet hin und gleitet her,  
ist federleicht und gar nicht schwer.

Unser Stift malt immer wieder  
gerade Striche, auf und nieder,  
nach rechts nach links. Schau an, so viel!  
Für ihn ist das ein schönes Spiel.

## Meine beiden Hände drehn sich rundherum

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Meine beiden Hände drehn sich rundherum.  
Und dann drehen sie sich auch noch andersrum.

### **Refrain:**

Dei di dei di di di dideldum.  
Dei di dei di hoppsasasa.  
Und dann drehen sie sich auch noch andersrum.

Meine Hände heben sich und sind ganz schwer,  
fangen an zu pendeln, immer hin und her.

### **Refrain:**

Dei di dei di di di dideldum.  
Dei di dei di hoppsasasa.  
Fangen an zu pendeln, immer hin und her.

Meine Finger strecken sich nun alle zehn,  
dann sind sie ganz plötzlich gar nicht mehr zu sehn.

### **Refrain:**

Dei di dei di di di dideldum.  
Dei di dei di hoppsasasa.  
Dann sind sie ganz plötzlich gar nicht mehr zu sehn.

Alle meine Finger laufen leis und schnell,  
vor, zurück, zur Seite und auch auf der Stell.

### **Refrain:**

Dei di dei di di di dideldum.  
Dei di dei di hoppersasasa.  
Vor, zurück, zur Seite und auch auf der Stell.

Alle meine Finger gehn zum Daumen dick,  
immer nacheinander, vor und auch zurück.

**Refrain:**

Dei di dei di di di dideldum.  
Dei di dei di hoppersasasa.  
Immer nacheinander, vor und auch zurück.

Alle meine Finger tippen leicht sich an,  
Ob denn wohl ein jeder sich auch treffen kann?

**Refrain:**

Dei di dei di di di dideldum.  
Dei di dei di hoppersasasa.  
Ob denn wohl ein jeder sich auch treffen kann?

Meine beiden Hände schütteln sich und ruh'n,  
müssen jetzt zusammen etwas andres tun.

**Refrain:**

Dei di dei di di di dideldum.  
Dei di dei di hoppersasasa.  
Müssen jetzt zusammen etwas andres tun.

## Das Krabbelkäferlied

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

Käferfrau und Käfermännchen werden früh am Morgen wach.  
Liegen schwer und steif im Grase, sind noch müde, sind noch schwach.

Regen langsam ihre Beinchen, und dann ruh'n sie wieder aus,  
wollen aufsteh'n, wollen krabbeln, doch da wird jetzt noch nichts draus.

Machen krumm die kleinen Beinchen strecken sie dann wieder lang,  
krabbeln hierhin, krabbeln dorthin, vorwärts und im Rückwärtsgang.

Sind nun munter und sie springen auf den Rücken, auf den Bauch  
Heben sich hoch in die Lüfte, fliegen können Sie nun auch.

Drehen langsam schöne Kreise, schwingen links- und rechtsherum,  
fangen schließlich an zu tanzen. Tip Tipp Tipp und schingelbumm.

Fliegen langsam auf die Erde, krabbeln etwas, bleiben steh'n.  
Doch dann laufen sie ganz schnelle und sind bald nicht mehr zu sehn.



## Die Schule ist aus

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

### **Refrain:**

Die Schule ist aus, nun gehen wir nach Haus!  
Die Schule ist aus.  
Die Schule ist aus, nun gehen wir nach Haus!  
Die Schule ist aus.

Wir haben gemalt, geschrieben, gelesen,  
fleißig und fröhlich sind wir gewesen.  
„Tschüss“ sagen wir, es war sehr schön.  
Morgen, da wollen wir uns wieder sehn.  
Die Schule ist aus, nun gehen wir nach Haus!  
Die Schule ist aus.

## Das ABC-Lied

*Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker*

A – B – C – D – E – F – G  
Ach, mir tut der Bauch so weh!  
A – B – C – D – E – F – G  
Ach, mir tut der Bauch so weh!  
H – I – J – K – L – M – N – O – P  
Ich koche mir eine Tasse Tee.  
H – I – J – K – L – M – N – O – P  
Ich koche mir eine Tasse Tee.  
Q – R – S – T – U – V – W  
Die trinke ich langsam aus und geh.  
Q – R – S – T – U – V – W  
Die trinke ich langsam aus und geh.  
X – Y – Z  
Schnell in mein weiches warmes Bett.  
X – Y – Z  
Schnell in mein weiches warmes Bett.

2. ... der Kopf

3. ... der Arm

## Di di di dip dip

Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker

### **Refrain:**

Di di di dip dip  
Di di di dip dip  
Di di di dip dip  
Yeah! Yeah! Yeah! Yeah!  
Di di di dip dip  
Di di di dip dip  
Di di di dip dip  
Yeah!

,The child' heißt das Kind.  
,The woman' heißt die Frau.  
Das kannst du gut behalten.  
Das weißt du nun genau.  
Das kann ich gut behalten.  
Das weiß ich nun genau.

### **Refrain**

,The child' heißt das Kind.  
,The woman' heißt die Frau.  
,The dog' heißt der Hund.  
,The horse' heißt das Pferd.  
Das kannst du gut behalten.  
Das weißt du nun genau.  
Das kann ich gut behalten.  
Das weiß ich nun genau.

### **Refrain**

,The child' heißt das Kind.  
,The woman' heißt die Frau.  
,The dog' heißt der Hund.  
,The horse' heißt das Pferd.  
,The flower' heißt die Blume.  
,The river' heißt der Fluss.  
Das kannst du gut behalten.  
Das weißt du nun genau.  
Das kann ich gut behalten.  
Das weiß ich nun genau.

### **Refrain**